

BAGFW-Fachtagung:

Babys Willkommen? Geflüchtete Frauen in der Schwangerschaft beraten und begleiten

18. Juni 2018 in Berlin

Eröffnung und Begrüßung

Sabine Fähndrich, Deutscher Caritasverband

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie alle ganz herzlich zur Fachtagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege „Babys Willkommen? Geflüchtete Frauen in der Schwangerschaft beraten und begleiten“ hier in den Räumlichkeiten der Diakonie Deutschland.

Ganz besonders freue ich mich, Frau **Sikorski**, Referentin im Referat (413) „Schwangerschaftskonfliktgesetz, Sexualaufklärung, Frauen mit Beeinträchtigungen“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend heute hier begrüßen zu dürfen!

Ebenso herzlich möchte ich **Frau Zwickert**, Mitglied der Sozialkommission II der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege und Leiterin des Zentrums Migration und Soziales der Diakonie Deutschland sowie Herrn **Eckart Schroll**, den Leiter der Abteilung „Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln begrüßen. Wir freuen uns, dass Sie sich heute auf den Weg gemacht haben, um diese Fachtagung mit uns zu erleben!

Mein Name ist Sabine Fähndrich. Ich bin Referentin der Schwangerschaftsberatung beim Deutschen Caritasverband. Innerhalb der BAGFW

gibt es die Gepflogenheit, dass die sogenannte Federführung alle zwei Jahre zwischen den 6 Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege wechselt.

In den Jahren 2017-2018 liegt die Federführung beim Deutschen Caritasverband. Als Vertreterin des federführenden Verbandes begrüße ich Sie stellvertretend für meine BAGFW-Fachkolleginnen, mit denen ich gemeinsam diese Fachtagung vorbereitet habe. Sie werden sie etwas später auch noch kennenlernen.

Wir freuen uns, dass die Fachtagung auf so große Resonanz gestoßen ist. Damit wird ein hohes fachliches Interesse am Thema Beratung und Begleitung von schwangeren Frauen mit Fluchthintergrund dokumentiert, mit all den sensiblen und schwierigen Facetten, die wir gerne heute in Austausch bringen möchten.

Diese Fachtagung markiert den Abschluss eines einjährigen BAGFW-Projekts. Die BAGFW hat von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) dankenswerterweise eine Zuwendung erhalten zur Erstellung von Informationsmaterialien für schwangere Frauen mit Fluchthintergrund.

Die Materialien sind fertig! Sie erblicken sozusagen heute das „Licht der Welt“, indem wir sie Ihnen vorstellen und auch das dahinterliegende Konzept erläutern. Dazu später mehr!

Ich danke an dieser Stelle ganz herzlich meinen Kolleginnen der BAGFW, den Beraterinnen, die als Expertinnen involviert waren, Susanne Beer von der Agentur *bildargumente*, Cai Schmitz-Weicht von der Agentur *freizeile* sowie der Illustratorin Ka Schmitz für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ich habe es als etwas Besonderes empfunden, verbandsübergreifend und mit Vertreterinnen zweier Agenturen intensiv in einem Projekt zusammen zu arbeiten.



Wir starten jetzt mit dem Programm der Fachtagung:

Es gibt einer Veranstaltung wie dieser einen besonders schönen Rahmen, wenn Spitzen-Vertreter_innen einer Fachbehörde – in unserem Fall heute die BZgA als Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit - und einer Vertreterin der Wohlfahrtsverbände ein Grußwort sprechen und dazu beitragen, in diese Fachtagung einzuführen.

Und so freue ich mich, als erstes Frau Zwickert als Vertreterin der BAGFW und Diakonie Deutschland und danach Herrn Schroll um ihr jeweiliges Grußwort zu bitten.